

Freiburger Nachrichten

Anzeiger für die westliche Schweiz

Erscheinen wöchentlich dreimal

Inserationspreise: ... Schweizerische Annoncen-Expedition A.G.

Verwaltungsbureau: ...

Woche

Woche hätte beinahe auch ...

Beltzanka-Abchnitt erreicht ...

Brief aus dem Wallis

Mit einem Schläge hat es auch im sonnigen Wallis zu herbsteln begonnen.

Der Völkerring

1 In Frankreich und Belgien ...

3. Österreich-italienische Front.

Auf diesem Kriegsschauplatz ereignete sich am 8. ds. nichts von größerer Bedeutung.

Das letzte Mittel.

Die „Südwestliche Korrespondenz“ meldet aus Sofia: Des Organ der bulgarischen Regierung, die „Narodna Prosveta“, veröffentlicht eine Erklärung über die Lage, die in politischen Kreisen das größte Aufsehen erregt.

Uns liebe Geld.

Der katholische „Correo Espanol“ von Madrid veröffentlicht folgende Erklärung: „Mit einem amtlichen Siegel der englischen Regierung ist man uns aus London einen Protest einiger schwedischer Professoren gegen die deutsche Barbarei“ und ersucht uns, ihn in unserer nächsten Ausgabe zu veröffentlichen.

2. An der russischen Front.

Auf dem nördlichsten Abschnitte keine Veränderung. Die Russen leisten hartnäckigen Widerstand.

4. Der Seekrieg.

Entschädigung für verlorene Schiffe. Deutsch und bei der holländischen Regierung kein Bedauern ausgesprochen wegen des Aufgriffes eines deutschen Flugzeuges auf den holländischen Fischerdampfer „Siberia“.

5. Der Luftkrieg.

Neuer Zeppelinangriff auf London. Deutsche amtliche Meldung. Berlin, 9. d. (Wollf.) Unsere Marine-Luftschiffe haben in der Nacht vom 8. zum 9. September den Westteil der City von London, ferner große Fabrikanlagen bei Norwich, sowie die Hebenanlagen und Eisenwerke von Middlebrough mit gutem Erfolg angegriffen.

Westpolitik hat die ver- ...

Während im Osten die großen Kämpfe weiter dauern, hat auch an der Westfront wieder eine lebhaftere Tätigkeit eingesetzt.

Trotz der reichen Ernte werden die Preise hoch gehen. Je nach der Lage wird er zu 25-32 Fr. die Weite gelten.

Die Fremdenfaison ist nun auch am „ausplumpen“. Da und dort begegnet man noch einigen Nachzügeln, die bei diesen herrlichen Herbsttagen noch am besten auf ihre Rechnung kommen dürften.

Ein österreichischer Dampfer gefloren. Die „Tribuna“ meldet aus Neapel, daß dort gestern ein österreichischer Dampfer, der in Messina von den italienischen Behörden gefloren worden war, eingetroffen ist.

Opfer der Zeppelinangriffe.

Das Londoner Pressbureau teilt mit, daß bei dem letzten Zeppelinangriff auf die östlichen Grafschaften und die Gegend von London 12 Männer, 2 Frauen und 6 Kinder getötet, 8 Männer, 4 Frauen und 2 Kinder schwer, 23 Männer, 23 Frauen und 11 Kinder leicht verletzt wurden.

Ueber neutrales Gebiet gestiegen?

„Secolo“ meldet aus London, daß die Zeppeline die über England flogen, ihren Rückweg über holländisches Gebiet nahmen. Sie wurden von den holländischen Truppen beschossen. Eine aus Amsterdam eingetroffene Nachricht besage, daß gestern nachmittags drei Zeppeline über der Insel Schiermonnikoog und der holländischen Küste in östlicher Richtung fliegend gesichtet wurden.

An der anatolischen Küste.

Aus Smyrna wird gemeldet, daß 2 feindliche Kanonenboote etwa 20 Granaten gegen den Leuchtturm Ushakomer im Hafen von Skaraprot an der anatolischen Küste bei Vidrun abgeschossen. Am folgenden Tage beschoss ein feindliches Kriegsschiff mit ungefähr 30 Granaten den Hafen von Guburkisch (südlich vom See Kollischnitz bei Marmaris). Das Kriegsschiff entbande ein Boot, worauf sich 10 griechisch-sprechende Männer befanden, an die Küste. Die Besatzung des Bootes ging an Land. Als aber ein Gendarmerieposten auf die Männer schob, beizien sie sich auf das Kriegsschiff zurückzuziehen. Sie hatten einen Toten und einige Verwundete.

Zur Haltung Bulgariens.

Nach Blätter Mitteilungen aus Sofia äußerte Ministerpräsident Radoslawow einer Abordnung von Mitgliedern der Sobranje gegenüber, daß die Beziehungen Bulgariens zur Türkei ausgezeichnet seien. Bulgarien sei faktisch bereits im Besitz der Bahnlinie nach Dedeağatsh. Die türkisch-bulgarische Grenze verlaufe entlang dem Zundicha-Fluß, bis Staragatsh, das Bulgarien zufalle, gebe dann bis Sofiu, zwei Kilometer östlich von Mariza, von Sofiu bis Enos am linken Mariza-Ufer. Die Stellung des Ministeriums sei sehr fest: es rechne auf die Vaterlandsliebe seiner politischen Gegner, namentlich der Bauernbündler. Es beabsichtige nicht, die Sobranje aufzulösen. Radoslawow glaubt nicht an ein gemeinsames Vorgehen Serbiens, Rumäniens und Griechenlands gegen Bulgarien. Falls Bulgarien kämpfen müsse, werde es dies nur auf einer Front zu tun brauchen.

Befehung der an Bulgarien abgetretenen Gebiete.

Dem „Corriere della Sera“ wird aus London gemeldet: Der bulgarische Ministerpräsident hat erklärt, daß die Befehung der von der Türkei abgetretenen Gebiete innert 10 Tagen erfolgen werde.

Die russischen „Erfolge“.

Berlin, 10. d. (Wolf.) Antlich. Der antliche russische Bericht vom 8. September über die Erfolge bei Tarnopol bezieht sich auf die Ereignisse, die im deutschen Tagesbericht vom 8. September geschildert sind. Der russische Bericht ist, wie jeder Sachverständige selbst bei genauer Prüfung erkennen muß, zu dem durchsichtigen Zwecke frei erfunden, die Lebensnahme des Oberbefehls seitens des Zaren durch erdichtete Erfolge zu verherrlichen.

Dementi.

Eine der Londoner Presse zugesandte Mitteilung besagt, daß an dem deutschen radiographischen Bericht, wonach die Engländer bei dem Versuch, sich Vukohuz zu bemächtigen, 2000 Mann verloren hätten, kein wahres Wort ist. Als am 12. Juli durch Stämme, bei denen sich auch Deutsche befanden, 2 englische Offiziere ermordet wurden, befreiten die Engländer Vukohuz ohne Widerstand am 6. August.

Kriegshilfe der Arbeiter.

„Secolo“ meldet aus London: Der Kongress der „Trade Union“ hat heute mit 600 gegen 7 Stimmen eine Motion angenommen, durch die sich der Kongress verpflichtet, die Regierung in ihrer Absicht, den Krieg bis zu einem siegreichen Ausgang zu führen, zu unterstützen.

Serbische Offiziere für Montenegro.

Drei höhere serbische Offiziere sind zur Verfügung des montenegrinischen Oberkommandos in Cetinje eingetroffen. Sie sollen der in Bosnien stehenden Armee beigegeben werden.

Ein neues englisches Metrikierungssystem.

Dem „Journal“ wird aus London gemeldet: Heute morgen fand unter dem Vorsitz von Asquith ein gemeinsamer Ministerrat statt. Der Korrespondent glaubt zu wissen, daß die Metrikierungsfrage zur Sprache kam. Die von Lord Crewe präsiidierte Kommission hat einen Bericht ausgearbeitet, der, wie man glaubt, dem Metrikierungsproblem eine in Europa unbedrückliche Lösung geben wird. England wird in eine gewisse Anzahl Distrikte eingeteilt werden, von welchen jeder seinen Anteil an Soldaten leisten muß. Im Falle, daß die festgesetzte Zahl nicht erreicht würde, würden die Besände durch eine große Auswahl solcher Leute, die eine für die Nation weniger günstige Arbeit verrichten, ergänzt, Leute, welche sodann den obligatorischen Militärdienst leisten müßten.

Die Genfer Deputation in Wien.

Die seit einigen Tagen in Wien weilenden Vertreter des internationalen Komitees des Roten Kreuzes in Genf besichtigten in den letzten Tagen mehrere Institutionen des österreichischen Roten Kreuzes. Am Samstag wurden die Vertreter vom Minister des Innern und dem Kriegsminister, am Montag vom Generalinspektor der freiwilligen Sanitätspflege, Erzherzog Franz Salvator empfangen. Außerdem besichtigten die Herren mehrere Kriegsgefangenenlager, wobei der Präsident Ober der hohen Befriedigung über das Gesehene Ausdruck verlieh, und die Einrichtungen, die von der Kriegsverwaltung im Interesse der Kriegsgefangenen und der Internierten getroffen worden sind, als musterhaft bezeichnete. Gestern abend veranstaltete Erzherzog Franz Salvator zu Ehren der Genfer Deputation ein Souper.

Ein Getreideschiff gekapert.

Ein österreichisches Unterseeboot nahm in der Nähe von Kap Rodoni (nördlich Durazzo) ein mit Getreide beladenes Schiff weg, dessen Ladung für Montenegro bestimmt war, und führte es nach Cattaro. Ein österreichisches Unterseeboot stationiert beständig auf der Höhe von Kap Rodoni, um die für Montenegro bestimmten Schiffe abzufangen.

Der Senator Pinheiro Machado emortet.

Aus Rio de Janeiro wird gemeldet: Der Senator Pinheiro Machado wurde emortet. Der Körper sei ein Arbeiter, der den Senator beklugelte, seine Familie ruiniert zu haben.

Der Mörder Mehemed Pasha's.

Die vorläufige Untersuchung über die Ermordung des muslimanischen Abgeordneten Mehemed Pasha ergab, daß ein Nachbarkamerad der Pasha vorliegt.

Schweiz

Zur österreichisch-schweizer. Grenzsperr.

Die österreichisch-schweizerischen Nebengänge wurden am Donnerstag durch österreichisches Militär besetzt. Die Galtigkeit der für die freie Zone ausgewiesenen Passierscheine ist aufgehoben worden. 100 Arbeiter und Arbeiterinnen, die im Borsaterberg wohnhaft sind, aber in St. Margrethen in Arbeit stehen, zogen es am Donnerstag vor, in St. Margrethen zu übernachten.

Schweizerischer Krankentassenverband.

In Lausanne tagten die Delegierten des schweizerischen Krankentassenverbandes. Aus dem Bericht des Vorsitzenden, Herrn Latour, geht hervor, daß der Verband gegenwärtig 206 von der Bundesanerkennung anerkannten Krankentassen zählt, davon 52 im Kanton Waadt, 32 im Kanton Freiburg, 31 im Kanton Valais, 34 in Genf und 30 im Berner Jura. Das Zentralkomitee hat die Frage eines Zusammenschlusses des schweizerischen Krankentassenverbandes mit den Krankentassen der deutschen Schweiz geprüft. Die Versammlung genehmigte die revidierten Statuten.

Obwalden.

(Eing.) Die Schlussprüfungen des Töchterpensionates und Lehrerinnenseminars St. Philomena in Melchtal (Obwalden), die Ende Juli stattgefunden, haben neuerdings bewiesen, daß dieses vorzüglich geleitete Institut in jeder Beziehung zu den besten des Schweizerlandes gezählt werden kann. Vortrefflich sind die wissenschaftlichen und praktischen Erfolge in den Vorbereitungsklassen, Haushaltung, Musik und Seminare, in Musik und Gesang, im Malen und Zeichnen und in allen weiblichen Handarbeiten. Selbst ein Samariterkursus fehlte nicht. Die lebensfrohe, muntere Töchterchor, von den Lehrern, Töchtern des hl. Benedikt, für alle Anforderungen des Lebens liebevoll und sorgfältig herangebildet, machte den glücklichen Eindruck. Melchtal ist ein vielbesuchter Kurort und die gesunde Alpenluft dieses Hochtales wirkt außerordentlich günstig auf schwächliche und nervös veranlagte Kinder. Zahlreiche Spaziergänge im Sommer und Schlittensfahrten im Winter, sowie trotz des billigen Preisens von nur Fr. 500 reichliche und gute Verpflegung helfen nebst dem zur Kräftigung des Körpers mit. Das neue Schuljahr beginnt am 11. Oktober und erreicht jede wünschbare Ausnutzung die Frau Mutter des Benediktinerinnenlosters in Melchtal.

Gefährliche Talsfahrten im Bündnerland.

Infolge der starken Schneefälle der letzten Tage, welche stellenweise bis einen halben Meter Neuschnee brachten, mußte das Vieh unter großen Schwierigkeiten von den Alpen zu Tale gebracht werden. Dabei sind im Saaser Alpengebiet drei Kinder abgestürzt. Auch haben sich verschiedene Stück Vieh bei dem gewaltigen Schneeeinsturz verirrt.

Begrabene Schätze.

Beim Einstudieren der Signale für die Katakomben in Würenlos (Aargau) fanden Arbeiter in der Erde einen Leberbeutel mit Fünf-, Zwei- und Einfranken- und 50 Napfen-Stücken im Betrag von 340 Franken, alle mit scheidender Helvetia. Der Fund muß also schon lange in der Erde gelegen haben.

Schwere Unfälle.

Ein Gerüst umgestürzt. In Grandson ist ein Wagen das Gerüst eines im Bau befind-

lichen Hauses um, auf welchem Arbeiter beschäftigt waren. Zwei unter ihnen, Emil Anquet und Karl Bianchi, wurden ins Spital in bedenklichem Zustand verbracht.

Mit Pferd und Wagen über einen Abhang gestürzt. Als der 37-jährige, verheiratete Landwirt Aimé Saugy in Bourcens auf einem beladenen Wagen die sehr steile und gefährliche alte Straße von Colsonach-Dorf nach Colsona-Bahnhof hinunterfuhr, ging das Pferd durch und stürzte mit dem Gefährt den Abhang hinunter. Saugy erlitt einen Schädelbruch und verschied alsbald. Das Pferd mußte abgetan werden und der Wagen ging in Trümmer.

Ueber eine Felswand gestürzt. Bei einem Anschlag einer Schuttlasse von Ofenwälder stürzte sich der 10-jährige Christen Anedat auf der Rofslub, Gemeinde Wilderswil, zu weit hinaus und stürzte über die etwa 150 Meter hohe Felswand hinunter zu Tode.

Kanton Freiburg

Zur Viktium.

Der hochwürdigste Viktiumsbesorger hat die hochw. Herren Generalvikare Collard und Nüch und Konzler Gms in ihren Vikarien bestätigt.

Hohe Besuche.

Letzte Woche weilte der hochwürdigste Abt der durch den Krieg besonders bekannt gewordenen elsässischen Trappistenabtei Dählberg in unserer Stadt. Gegenwärtig hält sich der Gnädige Herr der Bistumsverwaltung von Marie statt in Freiburg auf.

Abgang eines jungen Freiburgers in die Missionen.

Letzten Mittwochabend hat H. S. P. Johann Vondalaz, der letzte Jahr in der St. Nikolauskirche primizierte, seine Reise in die Mission der Väter vom St. Geist in französisch Guinea (Africa) angetreten. Der junge, wadere Missionar ist der Sohn von alt-Kantonrichter Vondalaz sel.

Eine christlich-soziale Krankenkasse.

Am letzten Dienstag durch die konstituierende Versammlung der christlich-sozialen Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine Freiburgs ins Leben getreten. Der Präsident des christlich-sozialen Krankentassenverbandes der Schweiz, Herr Bruggmann, wohnte der Sitzung bei. Zum Präsidenten der Sektion Freiburg wurde gewählt H. S. Aug. Pflouad, Arbeitersekretär der westlichen Schweiz. Zur 1. Kassierin wurde ernannt Frl. Marie Bossart, zur 2. Kassierin Frl. Margaretha Schmutz.

An der deutschen Front verwundet.

Herr Otto Wittum, Metzger, Sohn des Schuhmachermeisters Alb. Wittum, in Freiburg, ist Ende August an der russischen Front durch einen Weinsäuf verwundet worden.

Die Reihen der Postkutsch-Veteranen.

lichten sich immer mehr. Letzten Dienstag früh verchied im hiesigen Bürgerhospital der Veteran Ulrich Thalmann-Jungo im hohen Alter von 81 Jahren. Der Berufsbene stand seit 75 Jahren der kantonalen Forst- und Wasserwerke in deren Diensten, eine Stellung, die er erst vor wenigen Jahren, von Alter und Krankheit genötigt, aufgab. Wer den guten alten Papa kannte, hatte ihn lieb. Bei all seinen Bekannten und Kollegen war er gerne gesehen. In den 50er Jahren stand Ulrich Thalmann bei den Schweizerregimenten im Dienste des Papstes Pius IX. und nahm als päpstlicher Soldat 1859 an der Niederwerfung des Perugiener-Aufstandes teil. Ein braver Katholik und überzeugter konservativer Bürger ist mit Papa Thalmann von hinnen geschieden. Seinen Hinterlassenen unser herzlichstes Beileid! A. W.

Polizeihunde-Kongress.

Nächsten Donnerstag hält der Verband der schweizerischen Vereine für Polizeihundezüchter in Freiburg seinen dritten Weltkongress ab. Teilnehmer aus allen Teilen der Schweiz haben sich angemeldet. In acht verschiedene Gruppen verteilt, werden die Teilnehmer ihre Tiere in den Gegenden von Merktal, Rüschwil, Tafers, Dübblingen, Garmiswil, Granges-Baccot, Siebenzahn und Maltan vorführen und arbeiten lassen. Sammlung der Teilnehmer bei der Linde um 7 Uhr morgens. Es wird sich lohnen, den Wettbewerben beizuwohnen. Das Publikum ist gebeten, den Anweisungen der Kommissäre Folge zu leisten.

Ernennungen.

Der Staatsrat ernannte in seiner Sitzung vom 9. September S. Leutnant Gedeon Mottas, in Freiburg, zum Sekretär des Kontrollbüreau der Militärinspektion, und Hrn. Johann Wenninger, im Großen Moos, zum Betriebsvorsteher der staatlichen Güter, im Großen Moos.

Auszeichnung.

Herr Emil Laporte, Zeichenlehrer am kantonalen Technikum, ist vom französischen Ministerium des öffentlichen Unterrichtes zum Officier d'academie ernannt worden.

Neue Gebarmittel.

Der Frl. Maria Luise Clément in Freiburg, wurde vom Staatsrate das Gebarmittel patent guertant.

Gemeinde Sifferd.

Die Gründung einer neuen Klasse an der Knabenmittelschule wurde vom Staatsrat genehmigt.

Hofbiz Jukka'saler.

Der Staatsrat genehmigte die Baupläne des Hofbiz'saler.

Trambahn-Gesellschaft Freiburg.

Die Totalerinnahmen des Monats August betragen 7,255.55 Fr. gegenüber Franken 7,166.60 im gleichen Monat des letzten Jahres. Die Mehrerinnahmen betragen Franken 88.95.

Die Totalerinnahmen bis Ende August betragen 67,162.56 Fr. gegenüber 80,371.25 Fr. im gleichen Zeitraum des Jahres 1914. Die Mindereinnahmen für die ersten acht Monate betragen 13,208.65 Fr.

Die Aktionärsversammlung der Trambahn-Gesellschaft genehmigte den Jahresbericht für 1914. Das Passivsaldo von 41,002 Fr. Ende 1913 stieg auf 68,178 Fr., was auf eine neue Rechnung übernommen wurde.

Verolles-Mühlen N.-O. Freiburg.

Diese Gesellschaft bringt pro 1914/15 nebst Bornahme fester Abschreibungen wiederum eine Dividende von 6 Prozent zur Ausrichtung wie im Vorjahre.

Männerchor Liebfrauenthe.

Neue Samstagabend, 8 1/2 Uhr, Probe im Viktimentslokal (Gerichtsgedäude). Pünktliches Erscheinen unerlässlich. Katholische Herren, die Liebe zum Kirchengang haben, können dem neugegründeten Vereine zu jeder Zeit beitreten.

Die Reben im Wintenschlaf.

Der günstige Wetter im August hat die Entwicklung der Reben im Wintenschlaf ungemein gefördert. Die Trauben sind mächtig angeschwollen und präsentieren sich meist recht günstig. Die vorzügliche Qualität des Früherer dürfte meistens gesichert sein. Allerdings steht die Ernte noch nicht außer Gefahr. Eine längere Regenperiode könnte leicht der Traubenfäulnis Vorschub leisten. Gegenwärtig ist aber alles noch in voller Gesundheit, und bei anhaltender Wisse, die nur eingeleitet hat, ist vorerhand nichts zu befürchten. So läßt alles darauf schließen, daß dem Weinbauer 1915 ein gutes Jahr beschieden sei. („Wurtenbieter“)

Zuchtkiermarkt 1915.

Murten, den 6. September. Aufgeführte Stiere 61; Brämirt 33. A. Roffled-Kasse.

Kategorie A. Stiere 15-36 Monate alt. 1. Klasse. Zuchtgenossenschaft Murten, „Dartagnan“, 80 Punkte; Witwe Emma Gutknecht, „Nubi“, 78 P.; Herr Fritz Stoll, „Salvador“, 78 P.; Herr Benninger, „Salvador“, „Astronom“, 78 P.; Zuchtgenossenschaft „Simon“, 78 P.; Hr. Albrecht Krebs, „Wärfchen“, „Stitor“, 78 P.

2. Klasse. Landwirtschaftliche Kolonie Bellechasse, „Matin“, 76 P.; H. Glauser und Späh, „Güschelmutz“, „Dominant“, 72 P.; Joseph Mebi, „Cornelius“, „Charmant“, 70 P. 3. Klasse. Hr. Emil Gutknecht, „Gurwolf“, „Bestor“, 68 P.; Landwirtschaftliche Kolonie Bellechasse, „Marquis“, 68 P.; H. Wiltsch, „Lauer“, „Murten“, „Zell“, 67 P.; Adrian Schütz, „Creffler“, „Zübi“, 67 P.; Fritz Heintzsch, „Murten“, „Wolan“, 66 P.; Blaser und Biniger, „Allertrieb“, „Stici“, 65 P.; Alexander Gailard, „Grand Bibi“, „Fonfon“, 65 P.

Kategorie B. Junge Stiere 6-15 Monate alt. 1. Klasse. Zuchtgenossenschaft Courtepin, „Blud“, 78 P.; Zuchtgenossenschaft „Nes“, 78 P.; Hr. Albrecht Krebs, „Wärfchen“, „Sah“, 78 P.; Zuchtgenossenschaft Comondos, „Rax“, 78 P.; Fritz Helfer, Courmoen, „Nubi“, 78 P. 2. Klasse. Hr. Fritz Herren, Lourens, „Faus“, 76 P.; Jakob Gammann, „Märliden“, „Adrian“, 73 P.; Landwirtschaftliche Kolonie Bellechasse, „Felix“, 70 P. 3. Klasse. Landwirtschaftliche Kolonie Bellechasse, „Chevreuil“, 68 P.; Hr. Johann Berner, Courtepin, „Stitor“, 68 P.; Alfred Mathys, Villaret, „Joffi“, 67 P.; Joh. Widmühl, „Murten“, „Zar“, 67 P.; Fritz Lehmann, Villaret, „Max“, 65 P.; Jakob Gammann, „Wärfchen“, „Fras“, 65 P.; Paul Lorde, „Creffler“, „Larco“, 65 P.

B. Schwarzfledkräffe. 3. Klasse. Joh. Ney's Erben, „Penier“, „Max“, 65 P.; „Lago“, 67 P. Diese erste Schau läßt erkennen, daß letzten Winter viele Stiere gezüchtet wurden. So waren an der Schau 1914 nur 49 Tiere aufgeführt worden gegenüber 61 im laufenden Jahre und im Jahre 1913.

XVIII. Zuchtkiermarkt Bern-Obermündigen 1. bis 3. September 1915. Verzeichnis der von freiburgischen Züchtern aufgeführten prämierten Tiere.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 7-9 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Table with 3 columns: Name des Tieres, Züchler, Prämie. Stierkälber von 9-10 1/2 Monaten.

Freiburger Staatsbank

Einbezahltes Kapital: 30 Millionen. Staatsgarantie

Bilanz per 31. August 1915

Aktiven	Passiven
Rassa inkl. Guthaben bei der Nationalbank und Postbank	Dotationskapital
Banken und Korrespondenzen	Reservefonds
Schweizer Wechsel	Banken und Korrespondenzen
Darlehen an Gemeinden u. Korporationen	Rentens-Konten
Rentens-Konten	Spezial-Einlagen
Darlehens-Anlagen	Obligations-, Kassa- u. dgl. dgl.
Coupons	Verkaufung und Woblatenstoffe für die Beamten
Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt	Gesellschaftskonten
Robilien und Immobilien	
Gesellschaftskonten	
Total Fr. 91,763,695 28	Total Fr. 91,763,695 28

Freiburg, den 9. September 1915.

Die Direktion.

AVIS

Die Bureaux und Kassen der Banken der Stadt Freiburg sind Montag nachmittag, 13. September geschlossen.

Albert Stalder Maschinenfabrik Oberburg

Kartoffelgrabmaschinen

„Univerfat“ mit Schleuderschapel.

Diese Maschine leistet bei großer Einfachheit und geringer Zugkraft absolut gute Arbeit. Sie besitzt keine komplizierten Gabelführungen und leidet nicht durch Verunreinigung. Weil keine Komplikationen vorhanden, sind Reparaturen sehr leicht resp. mit geringeren Kosten vorzunehmen.

Über 200 Stück abgesetzt.

Kartoffelgrabmaschinen mit Wurf-gabeln ist allen komplizierten Gabelführungen vorzuziehen, nur 1 Gabelheber, keine Räder, kein toter Gang. 1919

Kartoffelhäufwerke in verschiedenen Größen. Vorteilhafteste Wärmeabstrahlung; einfache, bequeme Klappvorrichtung, bei welcher das Feuer beim Tippen nicht bloßgelegt wird. — Kartoffelmühlen. — Säemaschinen in bekanntester Ausführung. — Kultivatoren. — Spatenkollegen.

Überall höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Alois Späher, Maschinenhdlg., Heberstorf.

Altmetalle

wie Kupfer, Messing, Zink kauft zu Höchstpreisen G. Zumbühl, Konstrukteur, Freiburg.

Verkaufssteigerung

Montag, den 20. September, von 2 bis 3 Uhr nachmittags, läßt der Unterezeichnete in der Klarerwirtsch. „am Ochsen“, seine in Födingen gelegene Liegenschaft öffentlich und freiwillig versteigern.

Sie besteht aus einem bereits neu erbauten, zweistöckigen Gebäude mit Wohnung, Einrichtung für Wägerei, netz gangbarem Speise- und Brotbackofen, Keller, großen Garten, Wasser beim und im Hause; kleine Schürze mit 1/2 Jucharten Land und 25 schöne, fruchtbare Obstbäume.

Gelogen an der Kantonalstraße, nahe des Bahnhofs. Sehr geeignet für Gewerbetreibende oder Handwerker.

Zu dieser Steigerung ladet alle Liebhaber freundlich ein Ernst Etzlg., datsch.

Pfaff-Nähmaschinen

Beste Maschine für Familien und Gewerbe Spezialität für Militärkonfektion Maschinen für alle Systeme Man besorgt die Reparaturen.

E. WASSMER Freiburg

Anlässlich der Kilbe Sonntag, den 12. und Montag, den 13. September

Musikunterhaltung

im HOTEL BELLEVUE

Freundlich ladet ein 1858 Der Wirt.

Möbel & Bettwaren

Größte Auswahl! Beste Qualität! Billigste Preise!

Komplette Betten von 95 Fr. an Bilder. — Spiegel. — Linoleum. — Tapeten. — Reparaturen

Es empfiehlt sich 462

F. BOPP, Tapezierer-Dekorateur, Schühengasse 3, Freiburg (neben der Schweiz. Volkbank)

Aufbewahrung von Möbeln und anderen Waren in großem und trockenem Lokal.

Die Kardinal-Brauerei

Abweiden

den letzten Erntestück über Wiesen in Göttingen an eine öffentliche Versteigerung bringen.

Die Versteigerung wird stattfinden am 18. September, nachmittags 4 Uhr.

Steigerung

Am Montag, den 20. September, nachmittags 2 bis 4 Uhr, im Privatzimmer der Klarerwirtsch. in Täfels, werden die Unterzeichneten ihre in der Langenbühl, bei Täfels, gelegene Wohnhaus mit 1/2 Jucharten Land und ungefähr 1/2 Jucharten Wald, teils schlagbar, laufender Brunnen, an der Kantonalstraße gelegen, an eine freiwillige Versteigerung bringen.

Die Bedingungen können bei Herrn Joseph und Edmund Johann, in der Langenbühl, eingesehen werden. 1915

Die Versteigerer: Familie Beerli.

Fahrabsteigerung

Das Kontraktamt Täfels wird Montag, den 13. d. M., um 2 Uhr, bei Herrn Blinden Christen, im Maschinenholz bei St. Helgen, folgende zu je dem Preise veräußern: 2 Räder, 1 Wagen, 1 Jucharten, 1 Schnaggen, 1 Rummet, 1 Quantum Hafer und Roggen in Garben u. a. m. 1827

Das Kontraktamt.

Zu verkaufen

Geländeten von 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 12, 14 1/2, 15, 16, 17, 20, 25, 30, 35, 40, 42, 50, 60, 70, 80, 100 und 106 Jucharten.

Sich zu wenden an die Handels- und Landwirtschaftsbank in Freiburg. 1915

Gesucht

in eine kleine Wirtschaft, ein jüngeres, treues Mädchen für Küche und zur Ausschilfe in der Wirtschaft. Antwort sofort. — Auskunft erteilt Raffaele Gaglio, Heberstorf. 1851

Bekanntmachung

Bei der Abfahrt ist auf dem Berg „Schlappal“ eine Weisage zugelaufen deren richtiger Eigentümer bis dato nicht ausfindig gemacht werden konnte. Der rechtmäßige Eigentümer kann seine gegen Entschädigung abgeben bei Joseph Maria, Schmied, Heberstorf. 1352

Persil zum Waschen!

Bleichsoda Henco

Cheringe

Grosse Auswahl in Gold von 10 bis 50 Fr. Gravierung gratis

Ankauf von Gold und Silber, alten Schmuckstücken, Gebissen etc. zu höchsten Preisen. 1908

Uhrengeschäft

Ovide MACHEREL Freiburg, Kaufhausgasse, 79.

Gesucht

von seriöser Schweizer-Firma strebsame tüchtige Leute welche beabsichtigen, eine feste Verkaufsstelle unseres Produktes und täglich verlangten Produktes selbständig zu betreiben. Kein Kapital erforderlich. Geschäftliche Bewerber, denen an dauernder, lohnender Existenz gelegen und auch mit landwirtschaftl. Kaufkraft umgehen können und über 400 Fr. in bar verfügen, deutsche und französische Sprache beherrschend, werden berücksichtigt. Monatlicher Verdienst bei reger Tätigkeit ca. 200-300 Fr. Je nach Leistung mehr Geldentlohnungen wird Credit eingeräumt. 1844

Ausdrückliche Offerten sind zu richten an Hauptpostfach 17022, Basel.

Das Betreibungsamt

des Senfbezirks

bleibt während den Betriebsferien, 13. bis 25. September, am Nachmittag geschlossen.

Der Betriebsbeamte: H. Blanchard.

TORF-TOURNEE

per Fuder (par char), 24 Fr., franco Freiburg, gegen bar (au comptant).

J. H. PRIFER, Guts.

Zu vermieten 2 Wohnungen

zu 2 und 3 Zimmern, mit Küche und Keller und Garten. Elektrisches Licht und Wasser in der Küche. 1863

Zu vermieten bei Herrn Christoph Marzou, Zimmermann, Täfels, bei Böttingen.

Zu pachten gesucht

auf Jahrespacht 1916 ein

Heimwesen

von 10 bis 20 Jucharten. 1857

Sich zu wenden unter 118605F an die Schweiz. Annoncen-Expeditoren II u. V, in Freiburg.

Wolle-Austausch

Gebrüder NORDMANN

16-18, unten an der Langenbühlgasse 16-18, Freiburg

Der enorme Aufschlag der Wolle erlaubt uns dieses Jahr Spezial-Preise zu bezahlen für gut getrocknete und gut gewaschene Wolle.

Wir bezahlen bis 8.— Fr. per Kilo für gut gewaschene und getrocknete weiße Wolle. 1345

Großer Teil-Musverkauf

Wegen Geschäftsaufgabe werden wir vom 13. September bis 13. Oktober sämtliche Waren noch 1848

zum alten Preise mit 20% Rabatt verkaufen.

Wir nehmen Schafwolle an zu Fr. 5.50 per Kg.

Besuch empfiehlt sich Handlung Haas, Wenglistwyl.

Eisencognac Golliez

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel zur Bekämpfung der Malaria, Malaria, Appetitlosigkeit etc. in Flaschen zu Fr. 3.00.

Nusschalensirup Golliez

Ausgezeichnetes Hustenheilmittel gegen Drüsen, Eitler etc. in Flaschen zu Fr. 2.— und Fr. 5.00.

Pfeffermünz-Kamillengeist Golliez

Hochwertiges Mittel gegen Schwindel, Ohnmacht, Magen-schmerzen etc. Darf in keinem Haushalt fehlen. — Unentbehrlich für Militär und Reisende. — In Flaschen zu Fr. 1.— und Fr. 2.—

Erhältlich in allen Apotheken und in der Apotheke Golliez in Murten.

Verlangen Sie immer den Namen „Golliez“ und die Marke mit den „Zwei Fahren“.

Einige Jünglinge

welche sich möglichst reich für einen Beruf im Handel, Post- oder Eisenbahndienst usw. vorbereiten, sowie die französische Sprache erlernen wollen, melden sich an das

Spracheminstitut: Pension «Spitzfluh»

Beginn der Kurse 1. Oktober. a. Schwarzsee (Kt. Freiburg). Jünglinge mit zufriedenstellenden Leistungen werden auf Wunsch durch die Direktion platziert. 1898

Schule für Haushaltungs-Lehrerinnen

FREIBURG

Stablinstitut unter beständiger Kontrolle und staatl. Subventioniert. — Theoretischer und praktischer Unterricht im sämtlichen Fächern der Haushaltungswirtschaft. — Vorbereitung für Ausbildung von Haushaltungs-Lehrerinnen. — Kurs 11 Monate. — Technische und pädagogische Ausbildung. — Praktische Übungen. — Prüfung wird durch amtlichen Examinator abgehalten, welcher die Pädagogische Diplome für Haushaltungs-Unterricht erteilt. — Internat.

Abteilung für junge Haushälterinnen. — 6 monatlicher Kurs, umfassend alle Teile hauswirtschaftl. eines Haushaltes. — Leichteste Erlernung der hauswirtschaftl. Sprache.

Eröffnung am 1. Oktober. — Die Zahl der rezeptionsfähigen Plätze für Schülerinnen der ersten Abteilung ist begrenzt.

Sich zu wenden an die Direktorin der Schule für Haushaltungs-Lehrerinnen, Murtenstraße, in Freiburg, oder an die Direktion des öffentlichen Unterrichts, in Freiburg. 1917

Blechwaren

zu Rabattpreisen verkaufen werde. 1356

Gleichen Tags werde ich altes Kupfer, Messing, Zink und Blei zu den höchsten Preisen ankaufen.

H. Heber, Spenglerei, Schmitten.

Am Sonntag, den 12. September

Große Zupfen- & Lebkuchenverlosung

mit Musikunterhaltung

Bei der

Pintenwirtschaft Brünisried

Woju freundlich einladet 1859 Der Wirt.

Musikunterhaltung — Kilbe

Wirtschaft Garmiswil

Sonntag und Montag, den 12. und 13. September 1915

Rifbispeisen

Es ladet freundlich ein 1864 P. Grohler-Gebel.

Soeben erschienen

Gebetsandenken

an den

Hochw. Bischof Dr. Andreas B.

Dasselbe enthält auf 8 Kleinfolien ein sehr getroffenes Bild des Verstorbenen, die wichtigsten aus seinem Leben und einige Mahnungen, die er als Hirte an alle Stände gerichtet hat.

Preis:

im Verlag: 5 Cts. das Stück; durch die Post: 60 Cts. 50 Cts. 100 Cts.

Katholische Buchhandlung, St. Nikolausplatz 13 und St. Paulusdrucker, Perollesstraße 38, Freiburg.

Pachtsteigerung

Montag, den 27. September nächstbin, nachmittags 2 bis 4 Uhr, in der Wirtschaft Wüthrich bei St. Pfarrei gebrüder Wüthrich, auf das Jahre an eine öffentliche Pachtsteigerung gebracht werden. Wüthrich, den 1. September 1915. Der P.

Holz-Verkauf

Die Viehwirtschaftsgenossenschaft Neuenegg hat im Afling 100 Festmeter geräuchertes Eschholz, sowie circa 35 Stämme zu verkaufen.

Beabsichtigt man sich an den Genossenschaftspräsidenten, Herrn Wüthrich bei Wüthrich, Kauflehaber wollen ihre Offerten erst bis zum 25. September dem Genossenschaftspräsidenten, Herrn Wüthrich, einreichen.

Neuenegg, den 10. September 1915.

Aus Auftrag El. Wüthrich-Schmid

Aebi & Cie., Maschinenfabrik

Neuester Patent-Kartoffelgraber



Neuester einfach und solid gebaut

Unübertroffene Leichtzüge

Für alle Bodenarten geeignet

Dreschmaschinen, Göpel, Strahlpresen, Univerfat-Säemaschinen, Obstpressen, Fräsen sowie alle übrigen landwirtschaftlichen Maschinen

Vertreter: Schmid, Baur & Cie., Freiburg

CALORIE

ZENTRALHEIZUNG

Freiburg: Altbrunnengasse 2

Telephon 1.44

Kilbe mit Musikunterhaltung

Kegelschieben um Fr. 200 in b

Schönes Köstlispel

im Restaurant zur Waage, in Fl

Es ladet freundlich ein 1860 Familie

Unser großes Lager ist trotz Mangel an

Schuhwaren vollständig assortiert. Bitte verlangen Sie unsern Gratis-Katalog.

Hud. Hirt & Söhne

Leuzburg.